

Freestyle-physics Wettbewerb 2019

Auch dieses Jahr hat das Gymnasium Borbeck am freestyle-physics-Wettbewerb der Universität Duisburg-Essen teilgenommen.

Jährlich nehmen bei dem Wettbewerb tausende Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet teil. .

Die Schülerinnen und Schüler der MINT-AG bauten für den Wettbewerb mit viel Engagement und technischer Raffinesse die geforderten Aufgaben. Es wird wochenlang gesägt, gebohrt, gelötet, dekoriert und trainiert.

<https://aglorke.uni-due.de/wp/was-ist-freestyle-physics/downloadbereich/>

Am 1. Juli nahmen 3 Gruppen bei dem Wettbewerb teil.

Gruppe 1: Charleen Heimannsberg und Emma Pannenbäcker beide aus der 6c.

Gruppe 2: Kimon Schulz aus der 7b.

Gruppe 3: Marlon Schmidt und Nicolas Kloss aus der EF.

Die Gruppen sollten ein **Katapult bauen**, das einen Tischtennisball möglichst weit schießt, wobei ausschließlich die mechanische Energie der Feder einer gespannten Mausefalle zum Antrieb genutzt wurde.





Kimon Schulz



Emma Pannenberg

Charleen Heimannsberg



Nicolas Kloss Marlon Schmidt

Weiterhin nahmen am 5. Juli auch 3 Gruppen bei dem Wettbewerb teil.

Gruppe 1: Maurice Lüning, Yannick Simon, Dominik Eversmann, Nico Sgouros und Lars Sell aus der EF.

Gruppe 2: Marlon Schmidt, Nicolas Kloss und Silas Boverter aus der EF.

Gruppe 3: Steven Häcker und Yelina König aus der 5b sowie Sofia Häcker aus der 6d und Kiara Wollenberg aus der 6c.

Die Gruppen sollten eine **Wasserrakete entwerfen und bauen**, die möglichst lange in der Luft bleibt.



Vorne von links nach rechts:

Yannick Lange, Dominik Eversmann, Nico Sgouros, Lars Sell

hintere Reihe: Maurice Lüning



Sofia Häcker, Yelina König, Steven Häcker, Kiara Wollenberg



Silas Boventer, Nicolas Kloss, Marlon Schmidt

